

Lüdenscheid

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Busch-Jaeger
Jürgen Heinrich



Definition Barrierefreiheit und Smart Home

—

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Definition Barrierefreiheit

Barrierefreiheit heißt, dass Gebäude und öffentliche Plätze, Arbeitsstätten und Wohnungen, Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote so gestaltet werden, dass sie für alle ohne fremde Hilfe zugänglich sind.



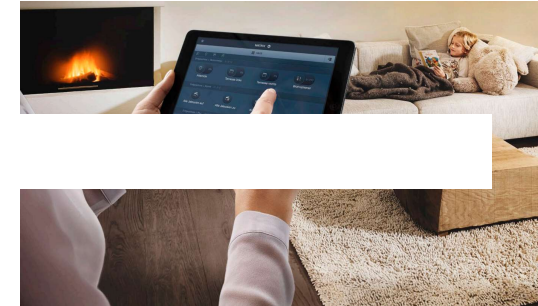
Quelle: [Aktion Mensch](#)

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Definition Smart Home

Smart Home dient als Oberbegriff für technische Verfahren und Systeme in Wohnräumen und -häusern, in deren Mittelpunkt eine Erhöhung von Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit und effizienter Energienutzung auf Basis vernetzter und fernsteuerbarer Geräte und Installationen sowie automatisierbarer Abläufe steht.

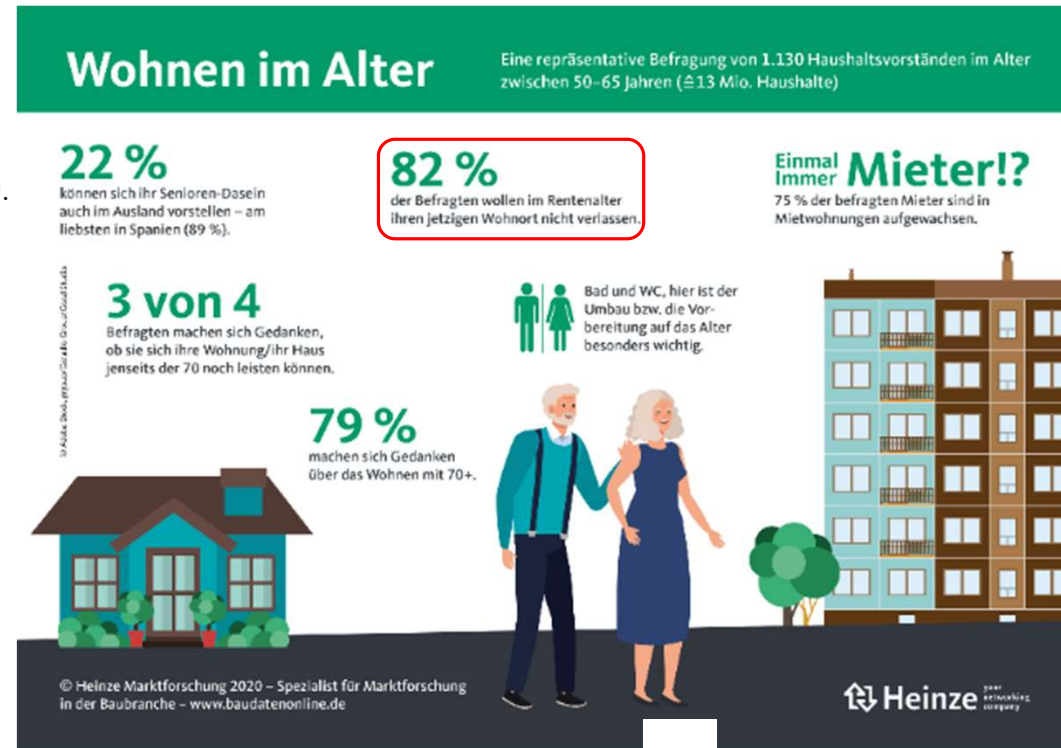
Quelle: Wikipedia



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Studie: Wohnen im Alter

- 22 Prozent können sich ihr Senioren-Dasein auch im Ausland vorstellen - am liebsten in Spanien (89 Prozent).
- Drei von vier Befragten machen sich Gedanken, ob Sie sich ihre Wohnung oder ihr Haus jenseits der 70 noch leisten können.
- 82 Prozent der Befragten wollen im Rentenalter ihren jetzigen Wohnort nicht verlassen.

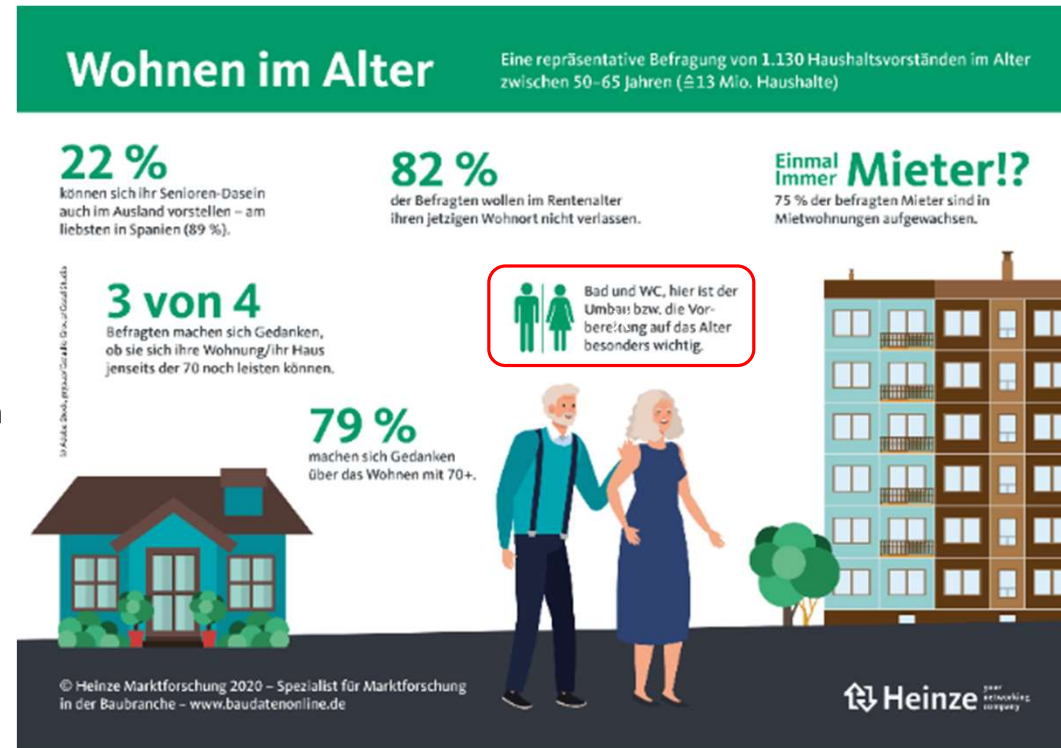


Quelle: [Heinze GmbH](#)

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Studie: Wohnen im Alter

- 79 Prozent machen sich Gedanken über das Wohnen mit 70+.
- Bad und WC, hier ist der Umbau bzw. die Vorbereitung für das Alter besonders wichtig.
- 75 Prozent der befragten Mieter sind in Mietwohnungen aufgewachsen.



Quelle: [Heinze GmbH](#)

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Unsere Vision(en)

- Sicherheit spüren, komfortabler wohnen.
- Auch im hohen Alter mehr Sicherheit und Komfort genießen.
- Attraktiv, sicher und komfortabel.
- Wir wünschen uns ein Haus, in dem wir uns auch im Alter noch wohl und sicher fühlen können. Dafür gibt es viele individuelle Lösungen.

VDI Richtlinie 6008

—

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Die Bedeutung der VDI Richtlinie 6008

<p>VEREIN DEUTSCHER INGENIEURE</p>	<p>Barrierefreie und behindertengerechte Lebensräume Anforderungen an die Elektro- und Fördertechnik Barrier free buildings for living Standards for electrical installations and lifts</p>	<p>VDI 6008 Blatt 1 / Part 1 Ausz. deutsch/englisch Issue German/English</p>
--	--	--

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

An wen richten sich VDI Richtline?

- Planer, Architekten, Ingenieure
- Ausführende Firmen
- Beratungsstellen
- Wohlfahrtsverbände
- Bauherren und Investoren
- Wohnungswirtschaft
- Krankenkassen und Kostenträger für technische Maßnahmen
- Betroffene Menschen und deren Angehörige
- Schulungs- und Ausbildungsstätten

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Normen für den Wohnbereich

- DIN 18040 Teil 1 / 2010-10: Barrierefreies Bauen – Öffentlich zugängliche Gebäude
- DIN 18040 Teil 2 / 2011-09: Barrierefreies Bauen – Wohnungen
- DIN 18040 Teil 3 / 2014-12: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum
- Entwurf DIN EN 17210 / 2019-06

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Normen für den Wohnbereich

- Sind für die Nutzung eines Gebäudes Informationen vorgesehen, die warnen, der Orientierung dienen oder leiten sollen, so müssen diese auch für Menschen mit sensorischen Einschränkungen geeignet sein. Es gilt das Zwei-Sinne-Prinzip, d.h. Informationen für mindestens zwei alternative Sinne (Sehen, Hören, Tasten).
- Achsmaß für Greifhöhen/ Bedienhöhen beträgt grundsätzlich 85 cm. Wenn mehrere Bedienelemente (z.B. mehrere Lichtschalter) übereinander angeordnet sind, darf das Achsmaß des obersten Bedienelementes 105 cm nicht überschreiten.
- Bei Gegensprechanlagen ist die Hörbereitschaft der Gegenseite optisch anzuzeigen.
- Für Toiletten (öffentlicher Bereich) muss in der Nähe des WC-Beckens eine Notrufanlage vorgesehen werden. Sie muss visuell kontrastierend gestaltet, taktil erfassbar und auffindbar sein. Ein Notruf muss vom WC-Becken aus sitzend und vom Boden aus liegend ausgelöst werden können.

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Bedienbarkeit?

Für die
Bedienung
elektrotechnischer
Systeme darf kein
Fachwissen
vorausgesetzt
werden!



Konventionelle Lösungen in der Praxis, Beispiele

—

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Den Lichtschalter auch bei Dunkelheit finden.
- An jeder Stelle den Lichtschalter betätigen, da der Druckfolgeschalter-Einsatz immer in die Ausgangsposition zurückkommt.
- Permanente Lichtaura im ausgeschalteten Zustand durch langlebige LED-Technik in den Farben Weiß, Rot und Blau.



Schalterprogramm impuls

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis



Schalterprogramm impuls

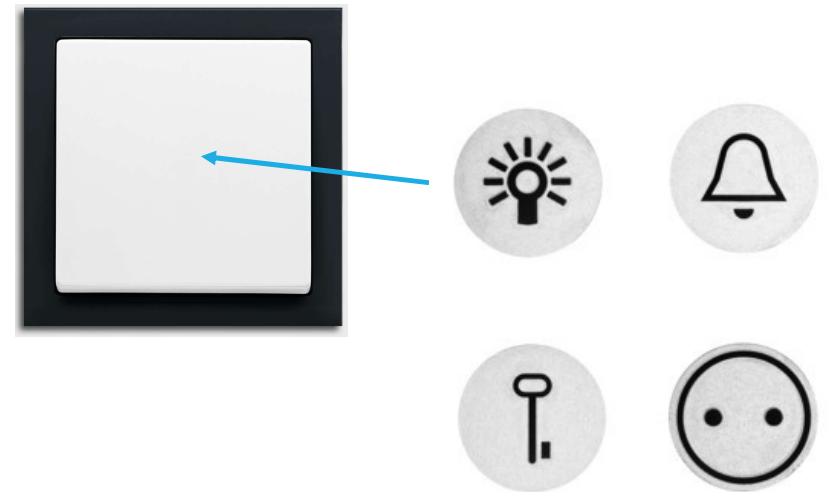


Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

Bereits vorhandene Schalter können nachträglich mit erhabenen Symbolaufklebern versehen werden

- Die Symbole ...
 - können nachträglich aufgebracht werden.
 - sind für jedes Schalterprogramm nutzbar.
 - sind groß und deutlich zu erkennen.
 - sind erhaben und können ebenfalls ertastet werden.



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Die Kraft reicht nicht aus, um den Stecker zu ziehen.
- Winkelstecker, die oft ausgewechselt werden oder sehr fest sitzen, lassen sich mit der Busch-Servicesteckdose® durch einen leichten Druck auf den Drehhebel einfach und ohne großen Kraftaufwand herauslösen.
- Das ist praktisch bei der Hausarbeit, beispielsweise in der Küche mit feuchten Händen, und eine gute Lösung im Bereich des seniorengerechten Wohnens.



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Nicht nur bei älteren oder behinderten Menschen besteht die Gefahr des Stolperns, zum Beispiel über ein Kabel.
- Die Busch- Objektsteckdose® verfügt über nachgebende Seitenwände, sodass der Stecker sich im Fall der Fälle erheblich leichter aus der Dose löst.
- Damit werden die Bewohner vor Unfällen geschützt, Geräte bleiben öfter unversehrt und Steckdosen werden seltener herausgerissen.



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

Brandrauch ist:

- geräuschlos
 - im Schlaf nicht zu riechen (!) / Auch für Haustiere nicht
 - giftig
 - Tödlich
-
- Innerhalb von weniger als 3 Minuten sinkt die Sichtweite durch den entstehenden Brandrauch meist so weit ab, dass betroffene Personen die Orientierung verlieren und sich nicht mehr in Sicherheit bringen können.



Busch-Rauchalarm®

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Kinder unter 6 Jahren sind im Brandfall besonders gefährdet, da sie sich eher verstecken als vor Feuer bzw. Rauch zu fliehen.
- Rauchwarnmelder von Busch-Jaeger erkennen rechtzeitig jede Rauchentwicklung und schlagen lautstark Alarm.
- Mit dem Busch-free@home® Alarm-Stick lässt er sich ganz einfach in das Smart-Home-System Busch-free@home® einbinden.



Busch-Rauchalarm®

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- CO-Warmmelder alarmieren rechtzeitig bei zu hoher Konzentration an CO.
- Kohlenmonoxid durchdringt Betonwände.
- Daher gehören CO-Warmmelder
 - in Räume mit Brennstellen.
 - in Wohnräume in denen sich Menschen überwiegend aufhalten.
 - in Schlafräume.
 - In Räume durch deren Wände ein Kamin führt.
- Mit dem Busch-free@home® Alarm-Stick lässt er sich ganz einfach in das Smart-Home-System Busch-free@home® einbinden.



Busch-CO Alarm®

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Wie oft kommt es vor, dass (wieder einmal) vergessen wurde, das Licht auszuschalten?
- Oder Sie betreten einen Raum, haben die Hände voll und können den Lichtschalter nicht betätigen.
- Sie verlassen den Keller, haben die Hände voll und können auch hier den Lichtschalter nicht betätigen.



Busch-Komfortschalter®

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Der Busch-Komfortschalter ist eine Kombination aus einem Schalter und einem Bewegungsmelder.
- Abhängig von der verwendeten Betriebsart, der tatsächlichen Raumhelligkeit und einer erkannten Bewegung schaltet der Komfortschalter das Licht komfortabel ein und nach der zuletzt erkannten Bewegung nach einer definierten Zeit auch wieder aus.
- Helligkeitsschwelle, Ausschaltverzögerung und Dauerbetrieb können über Potentiometer an der Rückseite des Sensors nach Ihren Bedürfnissen eingestellt werden.



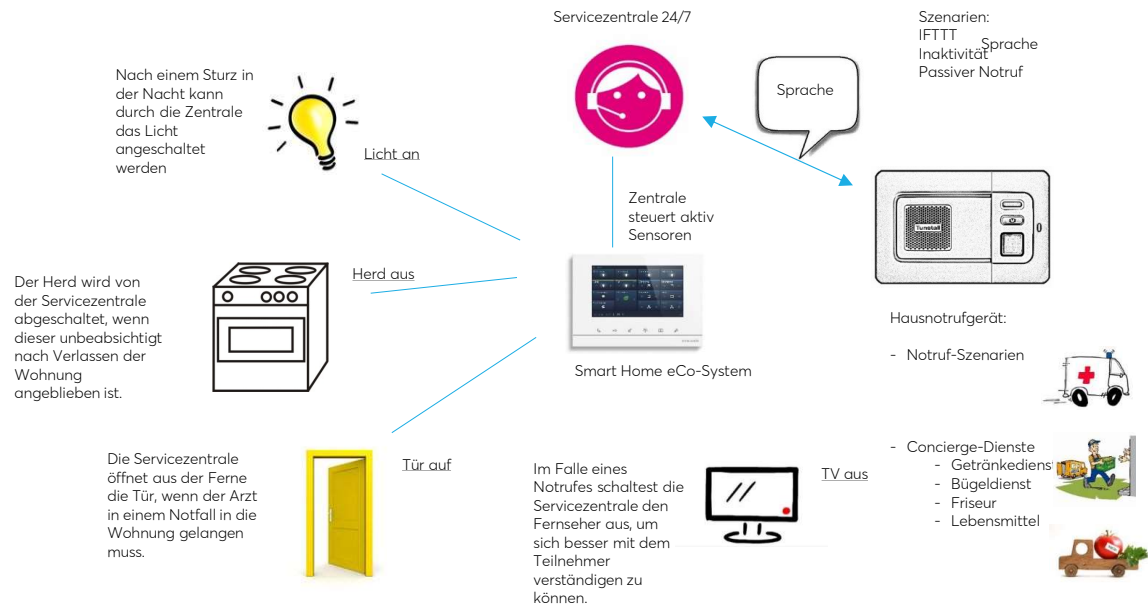
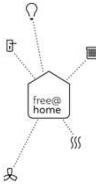
Busch-Komfortschalter®

Smart Home Lösungen

—

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Mein Zuhause, das für mich mitdenkt



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis



Szenario 1:

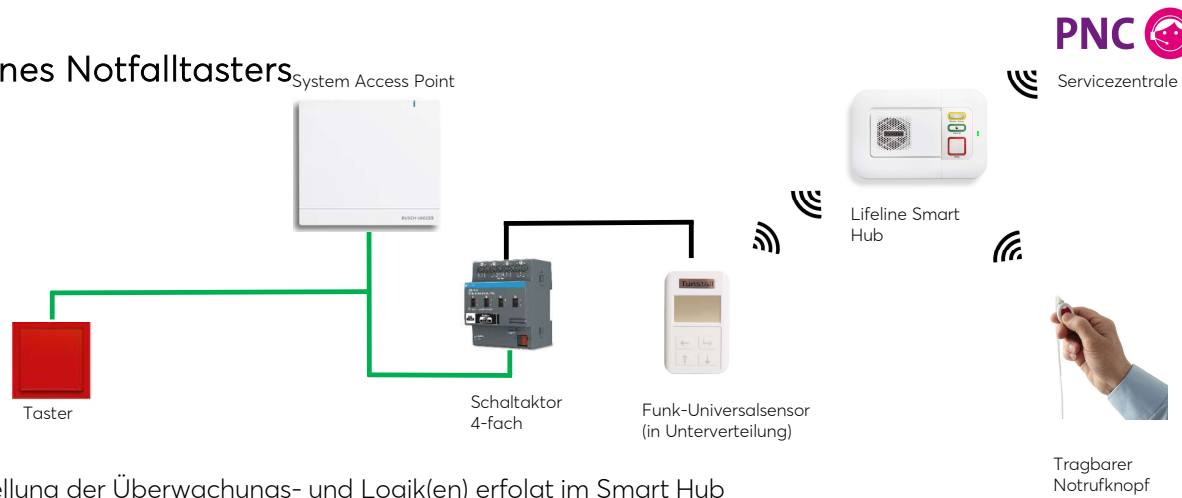
- Der Bewohner ist gesundheitlich beeinträchtigt und hat die Möglichkeit, in einer Notsituation einen speziellen (farblich gekennzeichneten) Taster zu betätigen.



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Betätigen eines Notfalltasters



Hinweis: Die Einstellung der Überwachungs- und Logik(en) erfolgt im Smart Hub

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis



Szenario 2:

- Ausgewählte Sensoren, z.B. Lichtschalter im Schlafzimmer, der Bewegungsmelder im Flur oder der Öffnerkontakt bei einer Medikamentenschublade, werden gesammelt ausgewertet. Bei „Nicht-Aktivität“ durch den Bewohner wird ein passiver Alarm ausgelöst und die Servicezentrale alarmiert.

Dieses Szenario ist häufig eine typische Anforderung im frühen Stadium von Demenz, bei der die PwD noch zuhause wohnt.

Achtung:

Ethische Fragestellungen sind zu berücksichtigen!

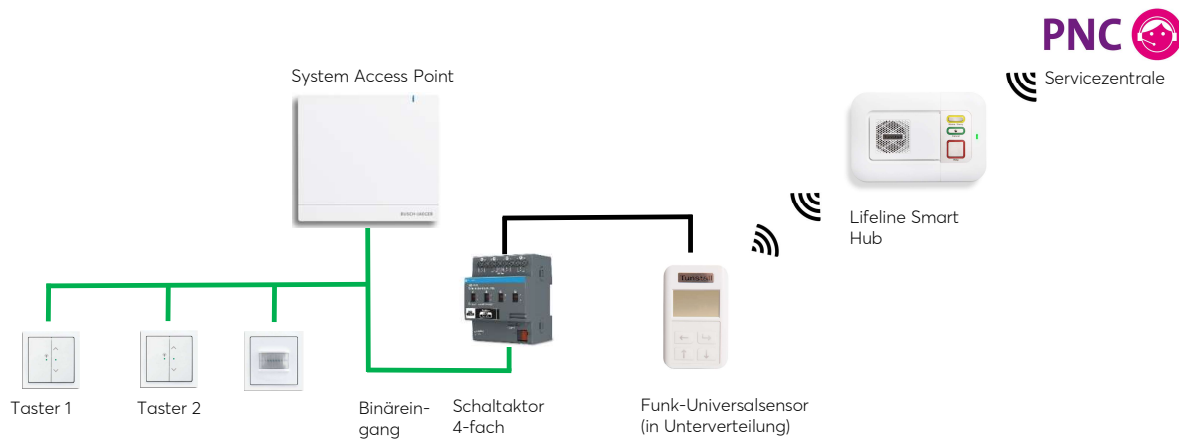
Nicht alles, was technisch zu realisieren ist, ist auch gut für den „Patienten“!



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Ausgewählte Sensoren werden überwacht



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis



Szenario 3:

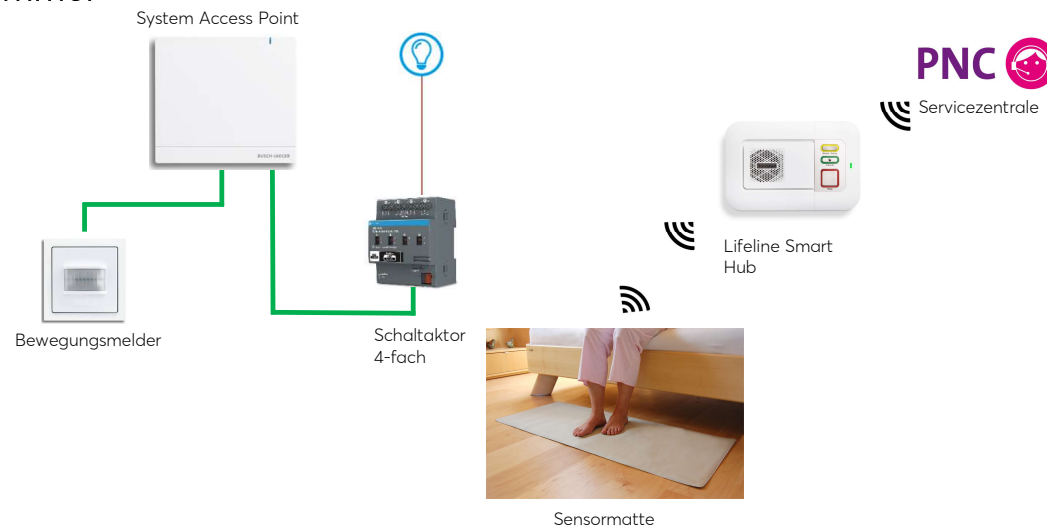
- Menschen mit Demenz neigen oft dazu, dass sie unbeaufsichtigt das Bett verlassen. Dieses kann sehr schnell zu Stürzen führen, zum anderen können sie auch unbemerkt das Haus verlassen. Hinzu kommt, dass Demenzkranke ein vielfach höheres Risiko haben, Knochenbrüche und andere Verletzungen zu erleiden, als gleichaltrige Menschen ohne Demenz.



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis

- Überwachung einer Sensormatte bei Demenzkranken und automatisches Licht im Flur/Schlafzimmer



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Beispiele für die Praxis



Szenario 4:

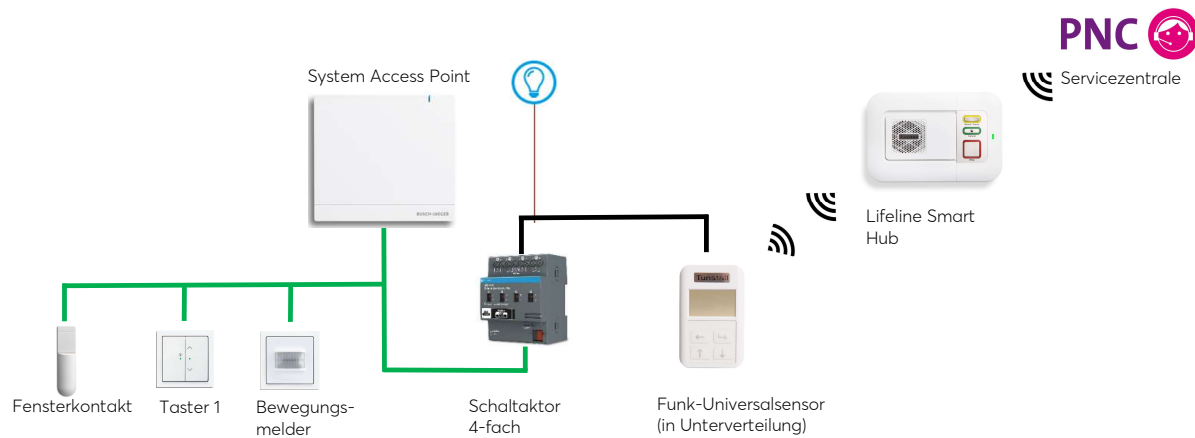
- Der Bewohner betätigt am Hausnotrufgerät die „Abwesenheit“-Taste und beim Verlassen des Hauses wird über einen Riegelkontakt eine Meldefunktion aktiviert. Ausgewählte Sensoren, z.B. Lichtschalter im Schlafzimmer, Bewegungsmelder im Flur oder Fensterkontakte, werden gesammelt ausgewertet. Bei Auslösen eines Sensors wird ein Meldung ausgelöst.



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

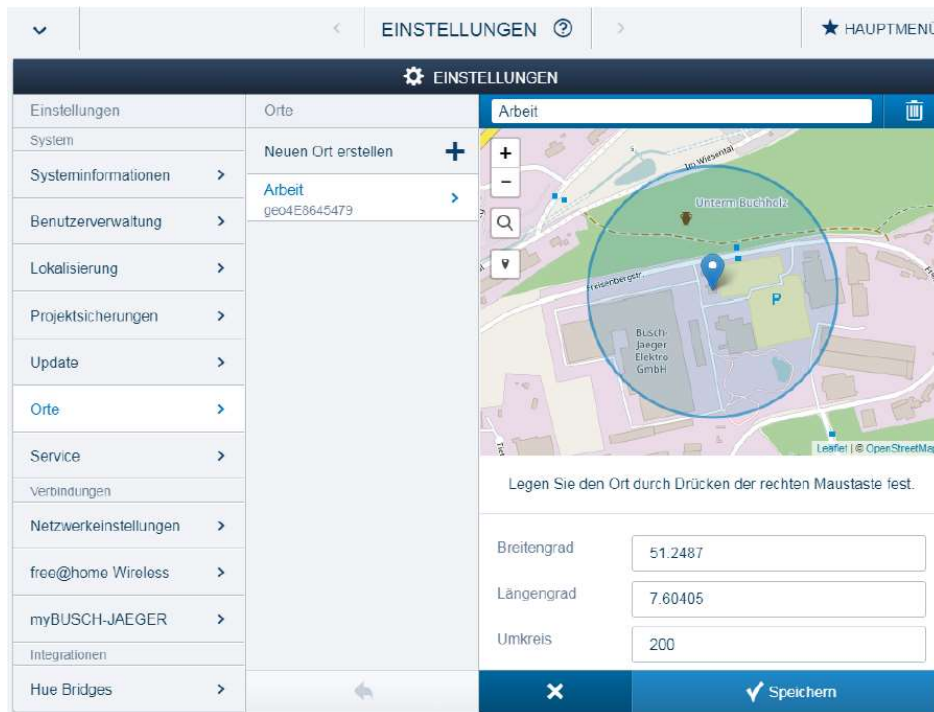
Beispiele für die Praxis

- Überwachen von Sensoren bei Abwesenheit



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Geofencing mit Busch-free@home®



Starten oder Deaktivieren von Funktionen durch das Verlassen/Eintreten in eine definierte „GPS Zone“.

Beispiele:

- Starten der Außerhaus-Funktion
- Alle Lichter aus
- Anpassung der Raumtemperatur
- Abschaltung von Arbeitssteckdosen z.B. für das Bügeleisen
- Herdabschaltung usw.

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Sprachassistenten



Anbindung von Busch-free@home® an Amazon Alexa.

Der „free@home Skill“ unterstützt die folgenden Funktionen:

- Schalten
- Dimmen
- Jalousie
- Szene
- Temperatur

Registrierung bei myBUSCH-JAEGER notwendig, jedoch kein kostenpflichtiges Abonnement.

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Sprachassistenten

Anbindung von Busch-free@home® an den Google Assistenten über die Google Assistant App.

Der „free@home Dienst“ unterstützt die folgenden Funktionen:

- Schalten
- Dimmen
- Jalousie
- Szene
- Temperatur

Registrierung bei myBUSCH-JAEGER notwendig, jedoch kein kostenpflichtiges Abonnement.



Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

Markenkompetenz

- Gemeinsame Innovationsentwicklung für Trends und Lösungen.
- Implementierung und Verstärkung von Kommunikationskonzepten.
- Gemeinsame Präsenz an bestehenden Vertriebsstandorten.
- Zielgruppengerechte Ansprache gemeinsamer Kundensegmente.



KfW-Programme

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“

Fachunternehmerbestätigung
Altersgerecht Umbauen

KFW
Bank für Sozialwirtschaft

Förderbereich 6 – Orientierung, Kommunikation und Unterstützung im Alltag

159
Kredit

455-B
Zuschuss

Bei Antragstellung und Nachweis der Durchführung der Maßnahme(n) durch das Hochladen der Rechnungen bestätigt die Kreditnehmer(Zuschussempfänger gegenüber der KfW die Einhaltung der Förderbedingungen. Mit der Fachunternehmerbestätigung bestätigt das ausführende Handwerksunternehmen die Sachgerechte Umsetzung/Durchführung der Maßnahme(n) gegenüber dem Kreditnehmer(Zuschussempfänger).

in 4 Spalten sachgerechte Umsetzung bestätigen lassen:

1. Fachunternehmerbestätigung an das ausführende Handwerksunternehmen einbringen
2. Fachunternehmerbestätigung durch das ausführende Fachunternehmen ausfüllen lassen
3. Fachunternehmerbestätigung vor dem ausführenden Handwerksunternehmen an den Kreditnehmer(Zuschussempfänger zurückgeben
4. Fachunternehmerbestätigung für die eigene Dokumentation aufbewahren → Die Fachunternehmerbestätigung ist nicht bei der KfW einreichen

Angaben zum Investitionsziel und Vorhaben:
Bitte entsprechende Maßnahme(n) ankreuzen, die durchgeführt wurde(n):

Förderbereich 6	Erfolge	Anforderungen
Baugelundene Altersgerechte Assistenzsysteme ("Ambient Assisted Living" = "AAL" oder intelligente Gebäudesystemtechnik*) oder Smart-Home-Anwendungen	<input type="checkbox"/>	sind interoperabel, ermöglichen die freie Kombinierbarkeit und Kompatibilität der Systemkomponenten.
	<input type="checkbox"/>	ermöglichen eine datensichere, datenschutzkonforme, systemübergreifende, jederzeit verfügbare, funktionsreiche und nachvollziehbare Kommunikation.
	<input type="checkbox"/>	berücksichtigen eine leichte Bedienbarkeit und geräuscharme Ergonomie.
Bedennelemente	<input type="checkbox"/>	bestehen ausschließlich aus Kipp- und Tastschaltern, diese sind großflächig bemessen, leicht zu betätigen und in ihrer Funktion eindeutig.
	<input type="checkbox"/>	Bewegungshilfen/Schalter sind zulassungsfähig.
	<input type="checkbox"/>	Montagehöhe zwischen 0,80 m - 1,10 m
	<input type="checkbox"/>	Mindestabstand zu Raumdecken 0,25 m, dies gilt auch für Bedienelemente, die mindestens 0,40 m über dem Fußboden angebracht sind

*Nicht förderfähig sind digitale Geräte der Unterhaltungselektronik zum Beispiel: Smartphone, Tablet

Stand: 03/2019 - Bestellschwerer: 030 333 4222
KfW - Fördergebiete: 5,8 - 03033, Förderkürzel: Tel.: 089 7431-0 / Fax: 089 7431-2044 / www.kfw.de
Inhaber: Tel.: 089 3396022, Anwerbeamt: Fax: 089 7431-9020

Seite 1

Fachunternehmerbestätigung
Altersgerecht Umbauen

KFW
Bank für Sozialwirtschaft

Förderbereich 6 – Orientierung, Kommunikation und Unterstützung im Alltag

Stütz- und Haltesysteme einschließlich Maßnahmen zur späteren Nachrüstung	<input type="checkbox"/>	sind waagrecht und/oder senkrecht montiert
	<input type="checkbox"/>	können bei Anbau Vorstandsbeschlüssen auch nachträglich angebracht werden
Maßnahmen zur Verbesserung der Orientierung und Kommunikation	<input type="checkbox"/>	ohne gesonderte technische Anforderungen
Außenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	Muss blendfrei, sowie gleichmäßig auf Bodenniveau mit mindestens 10 Lux sein
Nötigende Haltearbeiten	<input type="checkbox"/>	ohne gesonderte technische Anforderungen

Name Kreditnehmer(Zuschussempfänger)

Wohnortschlüssel des Kreditnehmer(Zuschussempfänger)
Straßennummer _____

PLZ _____ Ort _____

Anschluß des Investitionsvorganges (falls abweichend von Wohnortschlüssel des Kreditnehmer(Zuschussempfänger)
Straßennummer _____

PLZ _____ Ort _____

Stand: 03/2019 - Bestellschwerer: 030 333 4222
KfW - Fördergebiete: 5,8 - 03033, Förderkürzel: Tel.: 089 7431-0 / Fax: 089 7431-2044 / www.kfw.de
Inhaber: Tel.: 089 3396022, Anwerbeamt: Fax: 089 7431-9020

Seite 2

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“

Die in den Förderbausteinen dargestellten Maßnahmen können jeweils einzeln oder kombiniert ohne Einschaltung eines Sachverständigen durchgeführt werden.

Bedingung:

- Die Ausführung erfolgt durch Fachunternehmen.
- Berücksichtigt werden die Bruttokosten (inkl. Mehrwertsteuer).
- Die Zahlung erfolgt „unbar“ (Überweisung – Zahlungsnachweis!).
- Die Einhaltung der Anforderungen des KfW-Merkblatts kann ggf. vom Fachunternehmen bestätigt werden („Fachunternehmerbestätigung“ auf der Website der KfW).

Komfort in allen Lebenslagen und Lebensabschnitten

KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“

455 – Zuschuss

Mögliche Antragsteller:

- Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäusern (max. 2 WE).
- Ersterwerber von neu altersgerecht sanierten Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen (max. 12 Monate nach Bauabnahme).
- Eigentümer von selbst genutzten oder vermieteten Eigentumswohnungen.
- Wohnungseigentümergeinschaften bei gemeinschaftlichen Vorhaben.
- Mieter mit Zustimmung des Vermieters (gem. § 554 a BGB).

